

[38207.] Frankfurt am Main, August 1882.
Mitte September kommt zur Versendung:

Geschichte der Handelskrisen

von
Max Wirth.

Dritte, verbesserte und vermehrte
Auflage.

42 Bogen gr. 8. Geh. 9 M

In Rechnung 6 M 75 s netto, gegen baar
6 M und 13/12 Expl.

Inhalt: Einleitung. I. Lübecker Handelskrisis, 17. Jahrhundert. II. Tulpenmanie in den Niederlanden. III. Englische Geldkrisis 1696. IV. Law'sches System in Frankreich. V. Südseeschwindel in England. VI. Hamburger Handelskrisen 1763 und 1799. VII. Assignaten-Wirtschaft. VIII. Krisen in England 1815 und 1825. IX. Krisen in den Vereinigten Staaten von Amerika 1814, 1837 und 1839. X. Englische Krisen 1836, 1839 und 1847. XI. Krisis des Jahres 1857. XII. Geldklemme in Frankreich 1863 und 1864. XIII. Krisis in London 1866. XIV. Der schwarze Freitag in New-York 1869. XV. Die Handelskrisis von 1873. XVI. Französische Börsenklemme 1882.

Die „Schlesische Zeitung“ 1874, Nr. 73, sagt: „Einen glücklichen »Griff ins volle Menschenleben« hat Max Wirth gethan, als er zuerst im Jahre 1858, und jetzt in neuer Auflage, seine »Geschichte der Handelskrisen« veröffentlichte. Die damaligen Zustände gleichen den jetzigen, da damals wie jetzt eine furchtbare Krisis kaum überwunden war und daher naturgemäss das Interesse des theilnehmenden Publicums sich der Genesis der Handelskrisen in lebhaftester Weise zuwendete. Da diese Theilnehmung des Publicums an den Zuständen, welche die Handelskrisen herbeizuführen und zu begleiten pflegen, ganz ohne Grenzen ist, so ist es nun natürlich, dass auch das Interesse an ihrer Darstellung nicht auf einzelne Classen der Bevölkerung beschränkt ist, sondern in Wahrheit universell genannt werden kann — etc.“

Infolge der neuesten Pariser Krise hat sich wiederum die allgemeine Aufmerksamkeit Wirth's Geschichte zugewendet und empfehlen wir vorliegende dritte, bis auf die neueste Zeit fortgeführte Auflage Ihrer thätigen Verwendung. Für umfassende Besprechung in der Presse wird Vorsorge getroffen.

Friedrich Rückert's gesammelte poetische Werke.

Neue billige Ausgabe.

In 12 Bänden. 8. à 2 M per Band.

In Rechnung à 1 M 50 s netto, gegen
baar 1 M 35 s und 13/12.

Die Ausgabe in 40 Lieferungen wird bis dahin vollständig in den Händen der Subscribenten sein und offeriren wir nunmehr von der Bandausgabe den 1. Band zu erneuter thätiger Verwendung in mässiger Anzahl à condition. Jeden Monat erscheint

Neunundvierzigster Jahrgang.

ein weiterer Band. Fortsetzung nur auf Verlangen und fest.

Anfang October wird vollständig:

F. L. Rhode's Praktisches Handbuch

der
Handels-Korrespondenz
in

deutscher, französischer, englischer, italienischer u. spanischer
Sprache.

Bearbeitet von
Dr. Bernhard Lehmann.

Achte

verbesserte und vermehrte Auflage.

60 Bogen Lex.-8. Geh. 10 M 50 s.

In Rechnung 7 M netto, gegen baar 6 M
30 s und 13/12 Expl.

Der Subscriptionspreis für die Lieferungs-
ausgabe sowie die Bezugsbedingungen für
die siebente Auflage sind damit erloschen.

Ueber die grosse Absatzfähigkeit dieses bereits in 7 grossen Auflagen in weitesten Kreisen verbreiteten und einen Weltruf genießenden Buches brauchen wir keine Worte zu verlieren. Die Erfahrung hat uns gelehrt, dass selbst kleinere Handlungen in Handels- und Fabrikbezirken leicht einen dauernden Absatz erzielen können, wenn sie das Buch stets auf Lager halten und empfehlen. Um Ihre nachhaltigen Bemühungen zu unterstützen, gewähren wir Freixemplare auch bei nach und nach in Jahresrechnung oder baar bezogenen Exemplaren.

Unverlangt versenden wir von allen drei Artikeln nichts und bitten wir daher, verlangen zu wollen.

Gebundene Exemplare von Rückert's Werke sind stets durch die Herren F. Volckmar in Leipzig und Friese & Lang in Wien; von Rhode's Handbuch durch die genannten Firmen, sowie ferner durch die Herren Staackmann in Leipzig, Koch & Co in Stuttgart und das Mitteldeutsche Vereins-Sortiment in Frankfurt a/M. zu beziehen.

Hochachtungsvoll

J. D. Sauerländer's Verlag.

[38208.] In diesen Tagen gelangt zur Versendung und bitte, falls bisher nicht geschehen, als Fortsetzung wie als Neuigkeit zu verlangen:

Flückiger, (Professor an d. Univ. zu Strassburg i/E.), Pharmakognosie des Pflanzenreiches. 2. umgearb. Aufl. Lfg. 2. 6 M

Auch Lfg. 1. (1881. 6 M) steht noch in einzelnen Expl. à cond. zu Diensten, ebenso desselben Verfassers

Pharmaceutische Chemie. 2 Bände. 20 M
Berlin S.W. R. Gaertner's Verlag,
H. Heyfelder.

Nur auf Verlangen.

[38209.]

Ende dieses Monats gelangt zur Versendung:

Jahresbericht für 1881

über die auf Selbsthilfe gegründeten
Deutschen Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften

von

Dr. H. Schulze-Delitzsch,

berathendem Genossenschafts-Anwalt.

Preis 8 M

Dieser seit 1859 erscheinende Bericht wird namentlich von Bankiers und größeren Geschäftshäusern regelmäßig angefordert; ich bitte diejenigen Handlungen, welche solche zu ihren Kunden zählen, nach Bedarf zu bestellen.

Leipzig und Wien, 22. August 1882.

Julius Klinkhardt.

Fortsetzung.

[38210.]

Mitte September erscheint:

Historische Studien.

Herausgegeben von

W. Arndt, C. von Noorden und G. Voigt in Leipzig, B. Erdmannsdörffer und E. Winkelmann in Heidelberg, W. Maurenbrecher und M. Ritter in Bonn, G. Varrentrapp in Marburg, J. Weizsäcker in Berlin.

Siebentes Heft. *Politische Geschichte Genuas und Pisas im XII. Jahrhundert.* Von Otto Langer. gr. 8. Geh. Preis ca. 5 M 40 s.

Achtes Heft. *Die Schlacht bei Reutlingen am 14. Mai 1377.* Von Johannes Jacobsen. gr. 8. Geh. Preis ca. 2 M

Wir bitten um gefällige Angabe des Bedarfes als Fortsetzung und als Neuigkeit.

Leipzig, 12. August 1882.

Veit & Comp.

Militaria, nur auf Verlangen.

[38211.]

In einigen Tagen erscheint:

Leitfaden zum Unterrichte

im

Rappier-, Säbel-, Bajonnet- und
Stockfechten

von

Major Josef Feldmann,

Commandant des k. k. Militär-Fecht- u. Turnlehrer-Curses zu Wiener-Neustadt.

Mit 61 Figuren im Texte.

Preis 2 fl. — 4 M mit 25 %.

Dieses Buch wird in allen oesterr.-ungar. Militär-Bildungsanstalten als Lehrbuch eingeführt werden und wollen daher besonders die Handlungen in Oesterreich-Ungarn umgehend bestellen.

Vorerst kann ich nur fest liefern.

Wiener-Neustadt, 22. August 1882.

Albert Rentner.

501